

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 5

Rubrik: Clubhaus des Seeklub Zürich, Leopold M. Boedecker, Architekt BSA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

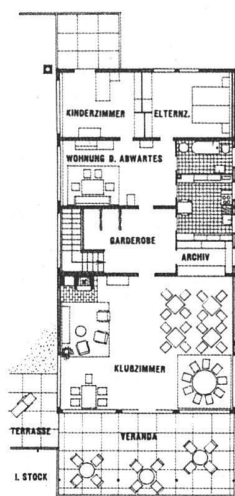
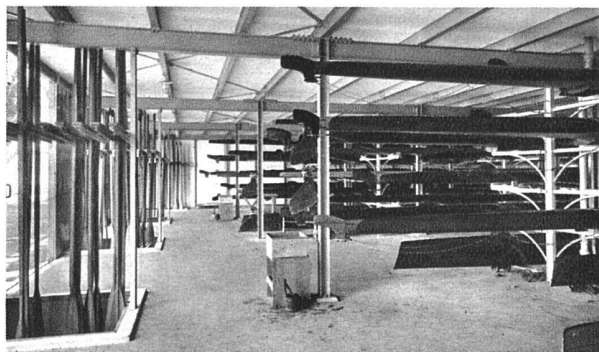
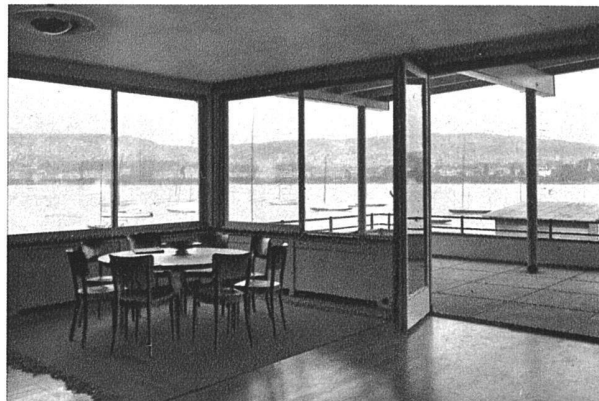
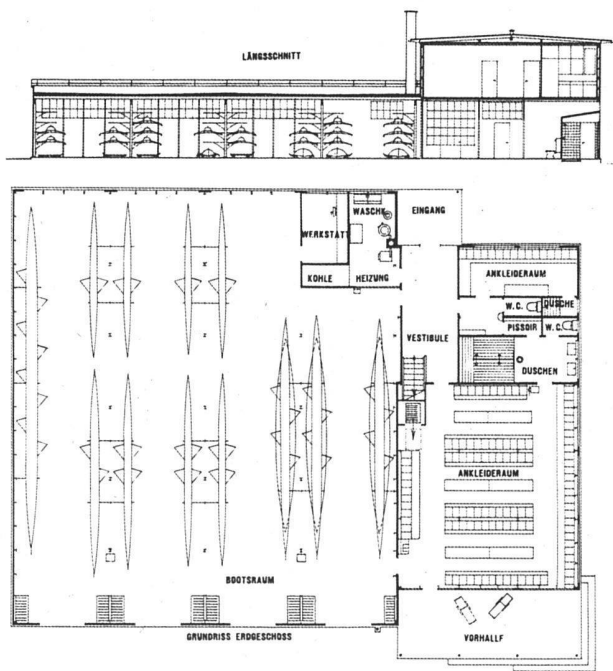
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

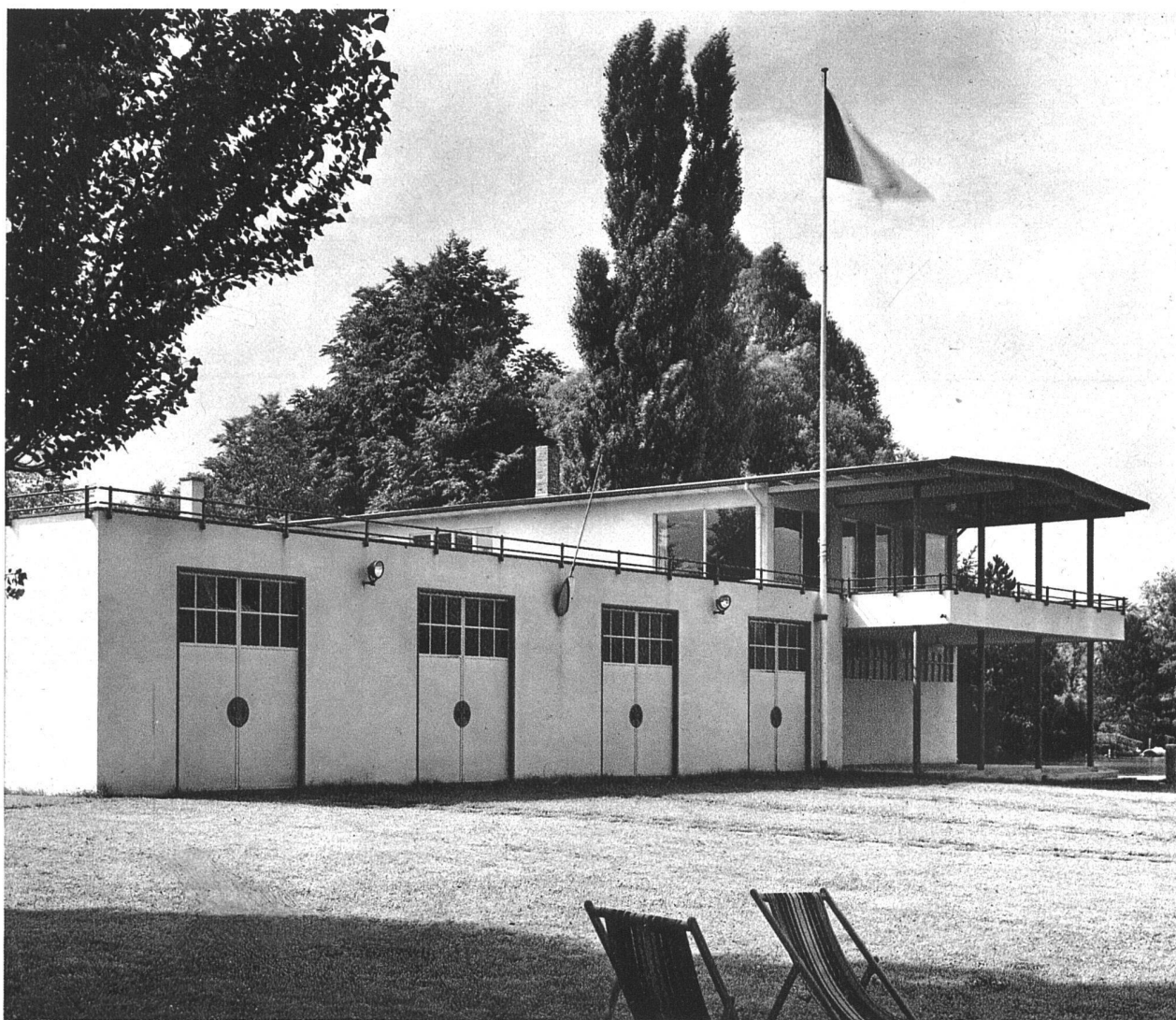
Clubhaus des Seeclub Zürich
 Leopold M. Boedecker, Architekt BSA
 r. oben: Clubraum im I. Stock, Blick auf den See
 darunter Bootsraum
 Grundrisse und Schnitt 1:400



rechts unten:
 Landseite von Südwesten,
 darüber Gesamtansicht vom See
 mit altem und neuem Clubhaus

Im Gegensatz zum präntiösen,
 sinnlos monumentalen und feier-
 lich auf die Mitte zentrierten Ge-
 bäude links entspricht der leichte,
 unpathetische und doch straffe
 Neubau zugleich dem Geist des
 Sportes wie der zwanglosen Ufer-
 situation. (Red.)

oben rechts: Fotos H. Meiner, Zürich



Clubhaus des Seeclub Zürich, am Mythenquai, erbaut 1934 oben Ansicht aus Südosten, unten aus Nordosten Foto H. Meiner, Zürich
 Leopold M. Boedecker, Architekt BSA, Zürich

Der Bau gliedert sich in zwei Teile: das zwei-
 stöckige Clubhaus mit den Umkleideräumen,
 Duschen und Toiletten im Erdgeschoss und dem
 Clubzimmer, Archiv und Abwartwohnung im
 I. Stock, und das einstöckige Boothaus mit
 Werkstatt und Waschküche. Um die kost-
 spieligen Pfahlfundationen auf ein Minimum zu
 beschränken, wurde für den Aufbau eine Spezial-
 konstruktion gewählt: Clubhaus, zwei-
 stöckig, Grundfläche 220 m², 6,40 m hoch. Pfahlgründung
 mit armierten Betonüberzügen und -platte. Auf-
 bau Stahlskelett mit Gunit-Aussenwand. Decke
 über Erdgeschoss und Dachkonstruktion aus
 Holz. Isolierwände in den heizbaren Räumen im
 Erdgeschoss aus Zelltonplatten, im I. Stock aus
 Heraklithplatten. Fenster im Erdgeschoss Beton-
 rahmen, im I. Stock Abwartwohnung Holz, Club-
 zimmer Stahl. Boothaus, ein-
 stöckig, Grund-
 fläche 510 m², 3,60 m hoch. Pfahlgründung mit
 armierten Betonüberzügen, Boden Stein-
 und
 Kiesbett mit Makadam-Belag. Aufbau Stahl-
 skelett mit Gunit-Aussenwand ohne Hinter-
 mauerung. Decke aus Bimsplatten auf Eisen-
 gebälk, darüber Bimskies-Gefällsbeton und Kies-
 klebedach, teilweise begehrbar, mit Zement-
 platten, im übrigen mit Kiesauflage. Die beiden
 Bauteile sind durch eine konsequent durch-
 geführte Dilatationsfuge getrennt. Kubikmeter-
 preis Fr. 49.— (inkl. eingebaute Kleiderschränke
 in den Umkleideräumen und Abwartwohnung,
 eingebaute Küchen- und Archiv-einrichtung,
 Bootlager und Rudergestelle sowie Architekten-
 honorar). Die aussergewöhnliche Fundation ist
 im Kubikmeterpreis inbegriffen und beträgt pro
 m³ Fr. 10.20.

